

# Unfallbeispiele aus der Praxis

## Absturz eines Fremdfirmenbeschäftigten beim Anheben von Bodenblechen

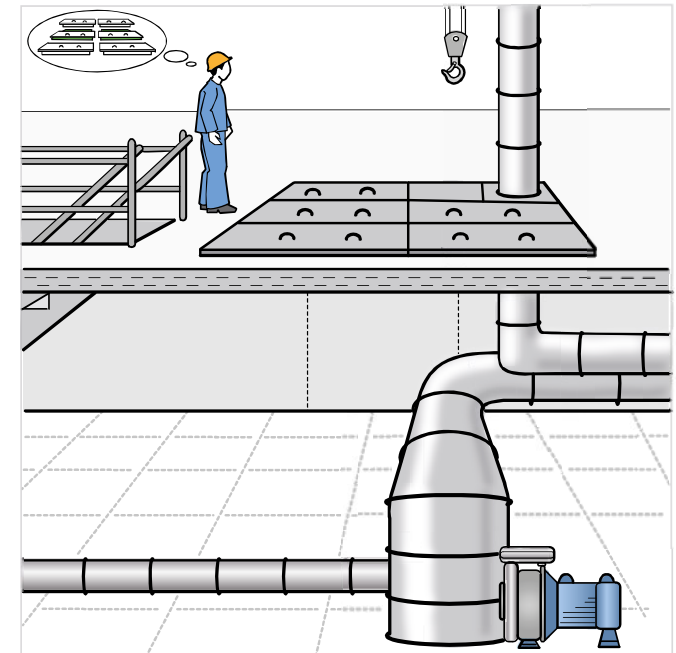
# Arbeitssituation

## Person

- 55-jähriger Schlosser (Fremdfirma)
- 30 Jahre Berufserfahrung
- kennt die örtlichen Gegebenheiten im betreffenden Arbeitsumfeld
- hat diese Tätigkeit bereits mehrfach durchgeführt (Routinearbeit)

## Aufgabe/Tätigkeit

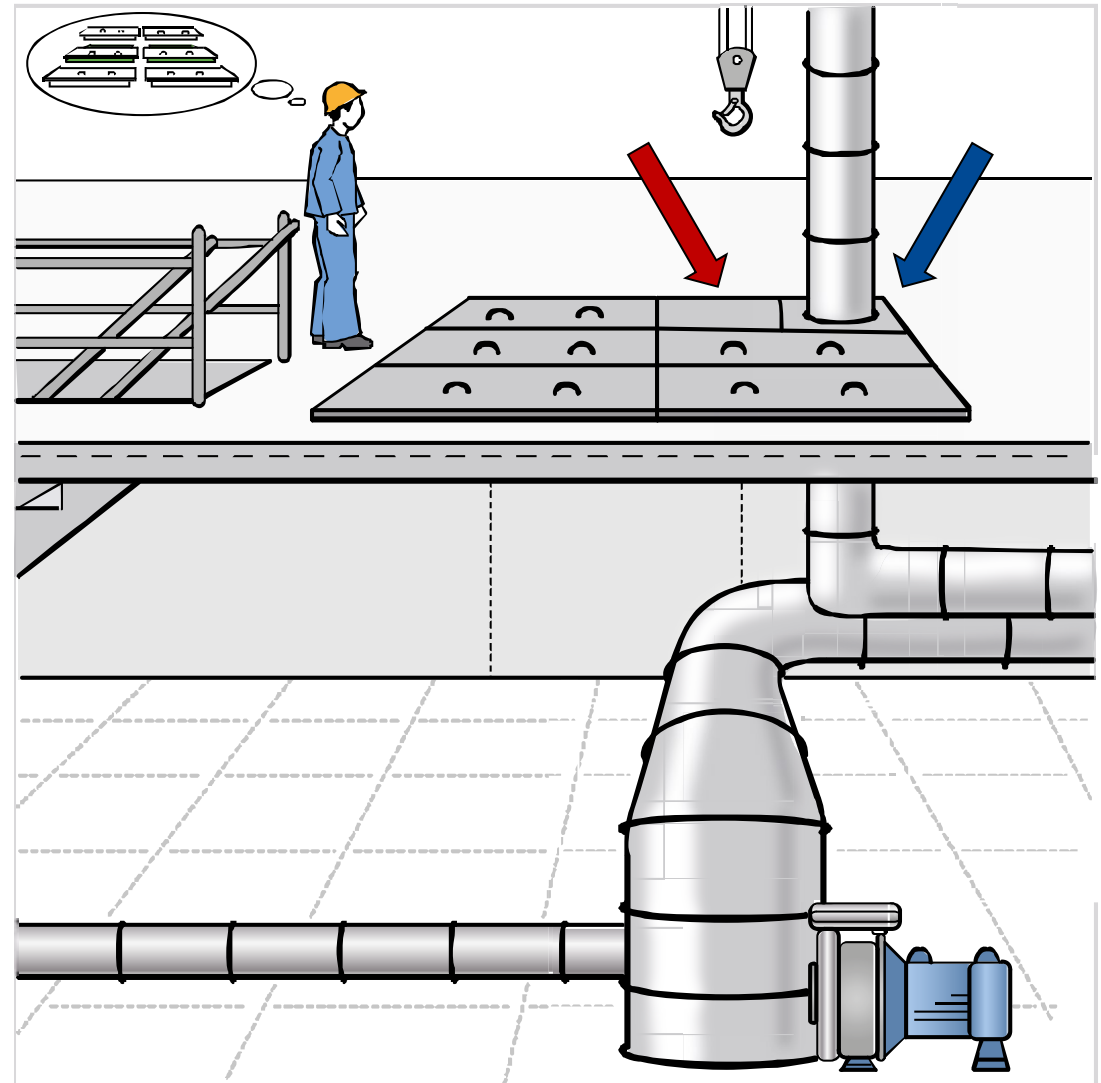
Mit einem Autokran soll eine Pumpe aus dem Untergeschoss herausgehoben werden. Zuvor müssen im Erdgeschoss drei Bodenbleche entfernt werden.



# Unfallhergang

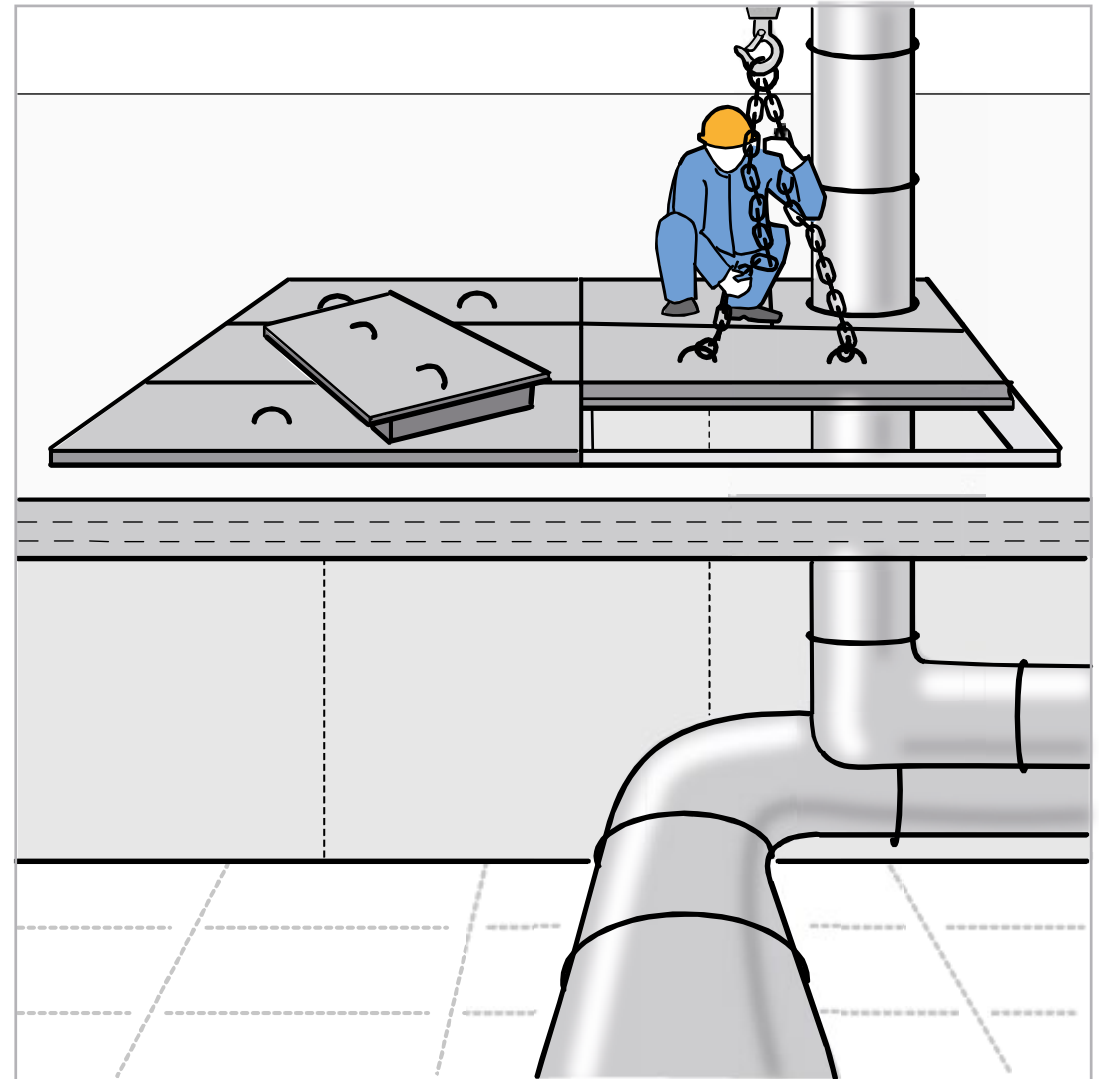
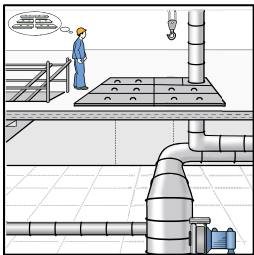
1 Der Schlosser muss im Erdgeschoss drei Bodenbleche entfernen.

Ihm ist nicht bekannt, dass seit seinem letzten Arbeitseinsatz das hintere Bodenblech gegen eine feste Rohrdurchführung (blauer Pfeil) und ein Provisorium (roter Pfeil) ausgetauscht wurde.



## Unfallhergang

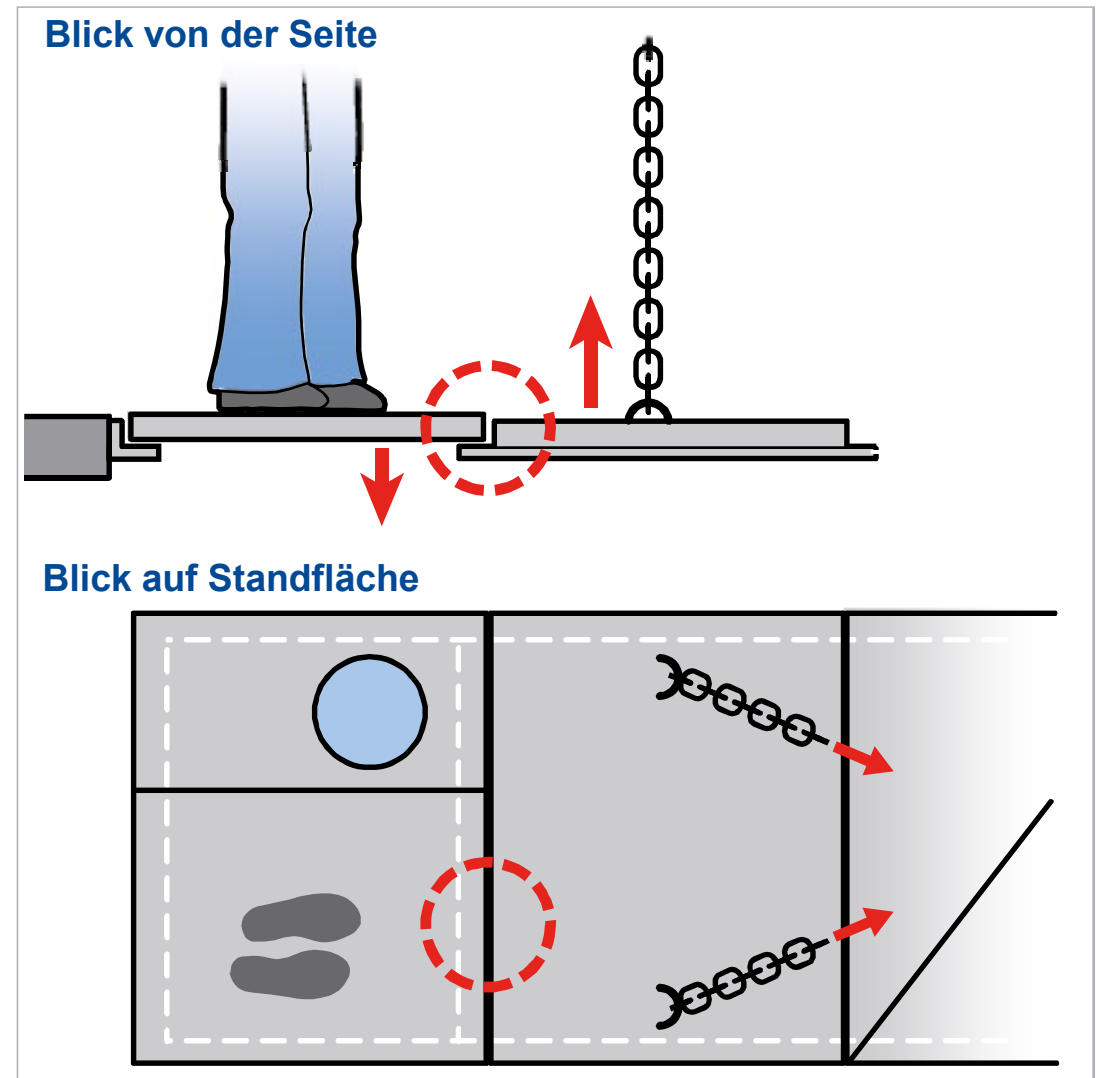
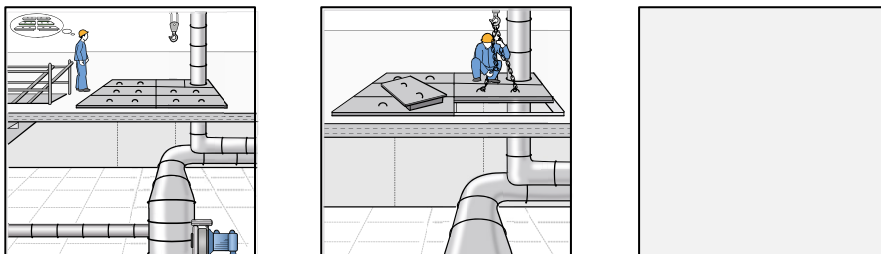
- 2 Nachdem er das vordere Bodenblech entfernt hat, schlägt er das mittlere Bodenblech an.



# Unfallhergang

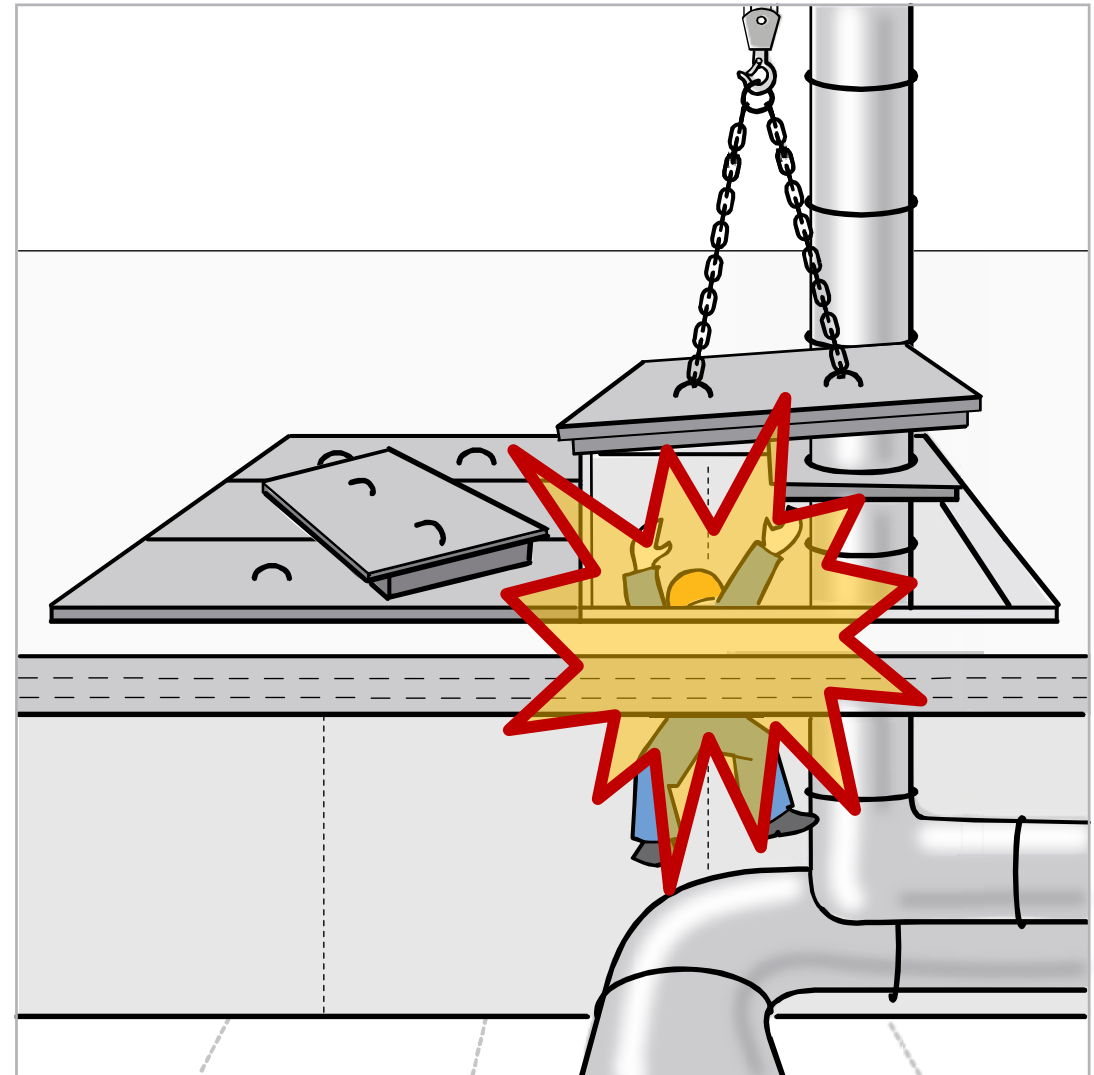
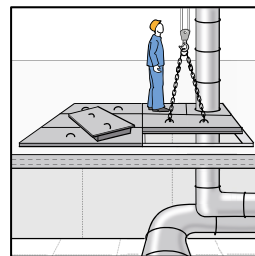
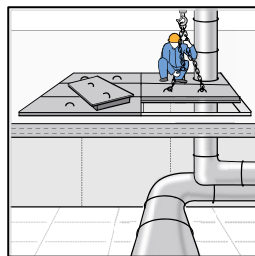
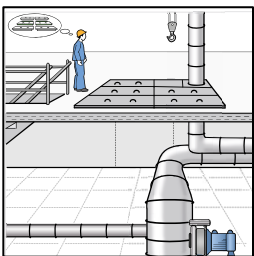
- 3 Auf dem Provisorium stehend, beginnt der Schlosser das mittlere Bodenblech mit dem Kran anzuheben.

Er bemerkt nicht, dass das Provisorium dadurch nur noch auf zwei Auflageflächen ruht.



## Unfallhergang

- 4 Als er einen Schritt vorwärts macht, beginnt das Provisorium unter seinen Füßen zu kippen. Er stürzt in die Tiefe, schlägt zunächst auf einer Rohrleitung (Fallhöhe 1,50 m) und anschließend auf den Betonfußboden (Fallhöhe weitere 2 m) auf.



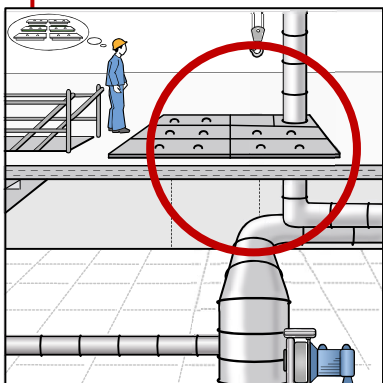
# Unfallfolgen

- Schwere Prellungen
- Wirbelbruch

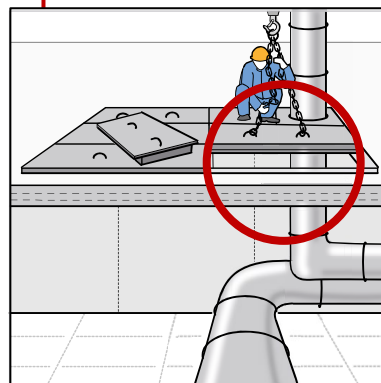


# Unfallursachen

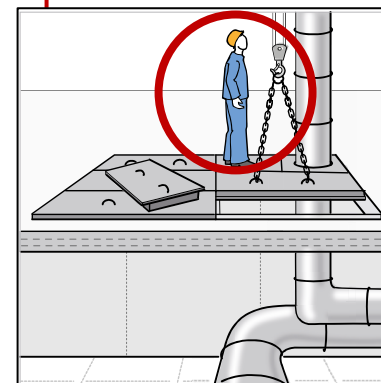
?



?



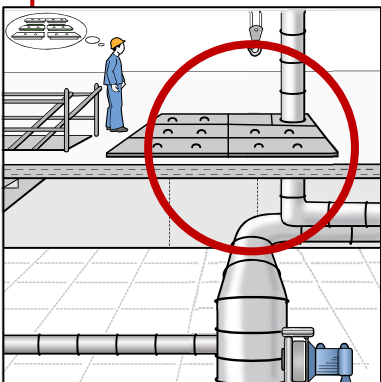
?



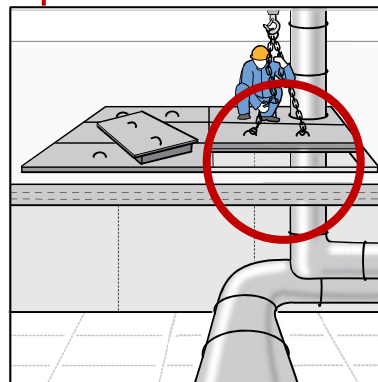


# Unfallursachen

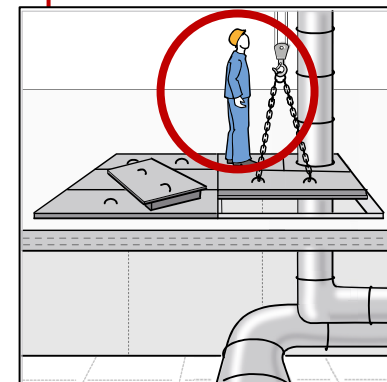
- Beim neuen Rohrdurchbruch wurde ein Bodenblech durch eine feste Rohrdurchführung und ein Provisorium ersetzt. Das Provisorium lag nicht sicher auf (vierte Auflagefläche fehlte).



- Die Gefährdungsbeurteilung wurde nach der baulichen Veränderung nicht angepasst.
- Die Bodenöffnung wurde erstmalig nach der Konstruktionsänderung wieder geöffnet.



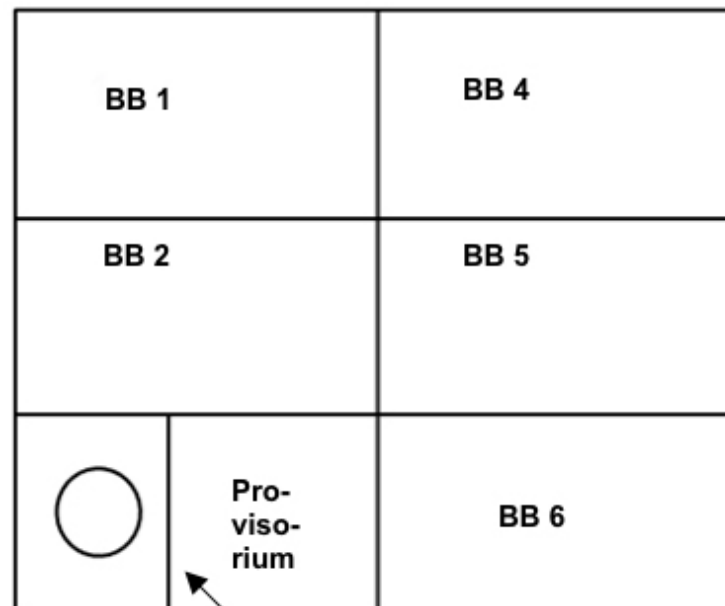
- Der Schlosser (Fremdfirma) war über die bauliche Veränderung nicht informiert.



## Maßnahmen

- Aktualisierung der Gefährdungsbeurteilung
- Provisorium durch Bodenblech ausgetauscht und eine vierte Auflagefläche an der Rohrdurchführung nachgerüstet
- Technische Änderung der Bodenbleche: Befestigung der Bodenbleche über Scharniere und Öffnung über Drahtseilwinde. Betreten des Gefahrenbereichs nicht mehr notwendig
- Überarbeitung der Regelungen über die Zusammenarbeit mit Fremdfirmen
- Regelmäßige Kontrolle, ob bei Arbeiten in der Nähe von Absturzkanten persönliche Schutzausrüstungen (PSA) getragen werden (z. B. beim Einhängen von Anschlagmitteln oder anderen Routinearbeiten)

## Unfalldetails / Fotos



Anordnung der Bodenbleche  
(BB = Bodenblech)

Bleche stoßen  
aneinander  
(keine Über-  
lappung)

## Fragen für die Diskussionsrunde

- Wo haben wir Stellen, bei denen wir abstürzen können (Zwischendecken, Dächer, große Maschinen, Lichtkuppeln, Leitern etc.)?
- Wie sichern wir die Absturzstellen bzw. uns?
- Haben wir schwer erreichbare Arbeitsplätze?
- Wie gehen wir mit defekten Arbeitsmitteln um? Wo werden Mängel gemeldet?
- Wer prüft die Arbeitsmittel nach der Reparatur?
- Wie werden bei uns bauliche, technische und organisatorische Änderungen kommuniziert?
- Wo könnte eine unerfahrene Kollegin oder unerfahrener Kollege Fehler machen oder in Gefahr geraten?